

KAP / Rat und Tat

Für viele Menschen ist „Papierkram“ ein unüberschaubarer Berg. In zwei Reutlinger Kirchengemeinden wird Hilfe angeboten: Formulare auszufüllen, Anträge zu stellen, Briefe zu schreiben, Behördenpost zu verstehen und die richtigen Anlaufstellen zu finden.

KAP – keine Angst vor Papierkram heißt das Projekt, welches im März 2015 in Betzingen gestartet ist. Ein Team mit einer Sozialarbeiterin und 6 Ehrenamtlichen bietet hier vielfältige Unterstützung an. Es werden u.a. Anträge auf einen Schwerbehindertenausweis, Wohngeld oder für die Pflegeversicherung ausgefüllt.

Rat und Tat im Hohbuch ist ein ähnliches Projekt im Stadtteil Hohbuch, welches seit 2011 Hilfe anbietet. Das Team besteht aus 3 Ehrenamtlichen und einer Sozialarbeiterin. Auch hier gibt es Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, beim Schreiben von Briefen oder beim Schreiben von einfachen Bewerbungen etc..

Beide Angebote sind Kooperationsprojekte des Diakonieverbandes Reutlingen mit den evangelischen Kirchengemeinden in Betzingen bzw. im Hohbuch und werden von der Sozialarbeiterin Andrea Meyle begleitet. Es gibt in beiden Projekten offene Sprechzeiten - dies bedeutet man kann zu den jeweiligen Öffnungszeiten einfach vorbei kommen oder anrufen. Das Angebot richtet sich an alle Menschen – unabhängig von ihrer Nationalität, Religion und Alter.

KAP: Steinachstr. 4 in Reutlingen:

Di., 14.30 bis 17 Uhr; Do., 9.30 bis 12 Uhr;
Tel. 5058682, E-Mail: kap@kirche-reutlingen.de

Rat und Tat im Hohbuch: Pestalozzistr. 50 in Reutlingen: Do., 16 bis 17.30 Uhr, Tel. 929630; E-Mail: beratung-hohbuch@web.de

Reutlinger Kirchenbeitrag

Dieser Spendenaufruf ist eine wichtige und unverzichtbare Unterstützung für die kirchliche Arbeit hier in Reutlingen. Anfang November bekommen alle Gemeindeglieder einen Brief, der drei Projekte vorstellen wird: Die Erhaltung der Marienkirche, hier in diesem Jahr die Sanierung der Heizung. Außerdem die Aktion Sterntaler, die Kindern aus ärmeren Familien hilft, an Freizeitaktivitäten teilzunehmen. Das dritte Projekt unterstützt Christen, die in ihrem Land verfolgt und bedrängt werden. Im Jahr 2014 kamen über 59.000 Euro zusammen.

Opfer für die Diakonie

Am 18. Oktober wird in allen Kirchen für die Diakonie gesammelt. Sie unterstützt Menschen mit psychischer Erkrankung in unserem Kirchenbezirk und landesweit.

Die Diakonie im Kirchenbezirk hilft Erkrankte und Angehörige wohnortnah mit Sozialpsychiatrischen Diensten, Tagesstätten, ehrenamtlichen Kontakt- und Gesprächsgruppen und auch mit Betreutem Wohnen. Die Diakonische Bezirksstelle (Planie 17, Tel. 9486-0) ist erste Anlaufstelle und kann Betroffene gegebenenfalls auch in akuten Notlagen beraten.

Miteinander Kirche sein

Der landeskirchenweit veranstaltete

Diakonie 
Württemberg

te Begegnungstag von Menschen mit und ohne Behinderung findet in diesem Jahr in Reutlingen, Gustav-Werner-Str. 10, statt. Am Sa., 24.10. von 9.30 bis 16.30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. In Kooperation mit der Bruderhausdiakonie steht der Begegnungstag unter dem Motto: „Niemand soll verloren gehen.“

Ziel ist, dass an diesem Tag Brücken gebaut werden, Menschen einander begegnen und Anregungen gegeben werden für inklusive Kirchengemeinden.

Der Teilnehmerbeitrag für Essen, Trinken und die Referentinnen und Referenten beträgt 15 Euro. Anmeldungen bitte über: Diakonisches Werk Württemberg, Frau Ute Hartmann, Tel. 0711 16 56-213.

E-Mail: hartmann.u@diakonie-wuerttemberg.de

Blickwechsel



Felix Droese „Cain-Fragment“ (2000)

Bild des Monats extra.

Bilder im Dialog zwischen Theologie und Kunstwissenschaft.

Das Themenjahr „Bild und Bibel“ auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 gibt den Anlass für eine besondere Veranstaltungsreihe, bei der das Städtische Kunstmuseum

Spendhaus Reutlingen und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Reutlingen kooperieren.

Die vierte Veranstaltung in dieser Reihe ist

am **Donnerstag, 29. Oktober, 18 Uhr. Schulfragen: Felix Droeses „Cain-Fragment“ (2000)**

Prof. Dr. Jörg Barthel von der Theologischen Hochschule Reutlingen ist im Gespräch mit Martina Köser-Rudolph, stellvertretende Museumsleiterin des Kunstmuseums Spendhaus. Es spielt Joachim Scheu am Piano.

Aufruhr unterm Engel

Wie wäre es, wenn Du den Reutlinger Reformator Matthäus Alber und Bürgermeister Jos Weiß persönlich treffen könntest? Das kannst Du rund um den Reformationstag in der und um die Marienkirche erleben! In den szenischen Führungen für Kinder und Erwachsene kann man außerdem erfahren, wie es in einer mittelalterlichen Schule zugeht, einem Marktschreier und einem Ablasshändler begegnen und Kinder können selbst ausprobieren, wie man damals ganz ohne Computer gedruckt hat.

Termine: 30.10., 31.10., 1.11., jeweils 15 Uhr (31.10. zusätzlich 13.30 Uhr).

Treffpunkt: Haupteingang Marienkirche
Kosten: 1 Euro für Kinder, 2 Euro für Erwachsene. Anmeldung: bis 27.10. beim esjw, Tel. 3124-70.

Gedenkstunde zum 9.11.1938

Wie jedes Jahr findet am 9.11. um 18.30 Uhr die Gedenkstunde zur Reichspogromnacht in der Marienkirche statt, in Kooperation mit der Stadt und der jüdischen Gemeinde. In diesem Jahr werden Schülerinnen und Schüler des Kepler-Gymnasiums aus verschiedenen Jahrgangsstufen (Deutsch und Geschichte Klasse 9, Kurs-



stufe I Musik) sich des Themas annehmen. Steine flogen in der Nacht, zertrümmerten Fensterscheiben von Synagogen, Kauf- und Wohnhäusern. Beim Steinwerfen blieb es nicht. Sechs Millionen Juden wurden ermordet. Zur jüdischen Kultur gehört es, auf den Grabsteinen Steine abzulegen, wenn der Verstorbenen gedacht wird. Die Schülerinnen und Schüler werden aus diesem Grund Namen von Opfern auf Steine schreiben und an die Besucher der Gedenkstunde austeilten. Nach dem Zug werden diese an der Gedenktafel abgelegt. Anschließend soll eine Schale mit diesen beschriebenen Steinen am Gedenkbuch in der Marienkirche einen Ort finden, wo sie bleiben können.

Friedensgebet

Nach den guten Erfahrungen im vergangenen Jahr werden ab 16.11. bis 21.12. jeweils montags von 18.30 bis 18.45 am Baum der Religionen neben der Stadthalle, wieder die jüdische Gemeinde, die DITIB, die Ahmadiyya, die Internationale islamische Gemeinschaft, die Baha'i und die christlichen Kirchen für den Frieden beten. Es lädt der Gesprächskreis Religionen dazu ein.



Angesichts von Kriegen und Terror ist es unseren Kirchengemeinden in Reutlingen ein großes Anliegen, unsere Blicke, Schritte und Gedanken auf den Frieden zu lenken.

Unter dem Motto der diesjährigen ökumenischen 36. Friedensdekade „Grenzerfahrung“ werden vom 8. bis 18. November Erfahrungen von Flüchtlingen in den Mittelpunkt gestellt, strukturelle Ursachen von Flucht und Ausländerfeindlichkeit erläutert, steigende Rüstungsausgaben und die Waffenlieferungen in Frage gestellt. Ermutigt werden soll außerdem zum interreligiösen Austausch und zur Zusammenarbeit mit Muslimen.

In allen sich beteiligenden Kirchengemeinden erhalten Sie zu Beginn der Dekade Impulse und Gebetstexte und ein Friedenslicht für zu Hause. Außerdem liegen dort Flyer mit allen wichtigen Terminen aus. Hier nur eine Auswahl:

So., 8.11., 10 Uhr Eröffnungsgottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Hohbuch

Fr., 13.11., 17 Uhr Friedensgebet in der Marienkirche

Fr., 13.11., 19 Uhr „Frieden im Islam und Christentum“ Ein Diskussionsabend im Ev. Gemeindezentrum Hohbuch mit Dr. Hibaoui (Imam der Internationalen Islamischen Gemeinschaft)

Sa., 14.11., 18 Uhr Abendgottesdienst, **19.30 Uhr** Filmvorführung „Piroge – Boot der Hoffnung“ in der Christuskirche

So., 15.11., 10 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag im Ev. Gemeindezentrum Hohbuch (Pfr. i.R. Mutschler)

So., 15.11., 20 Uhr Konzert zum 70-jährigen Kriegsende in der kath. Heilig-Geist-Kirche (collegium vocale)

Mo., 16.11., 18.30 Uhr Interreligiöses Friedensgebet am Baum der Religionen im Bürgerpark bei der Stadthalle Reutlingen

Mo., 16.11., 20 Uhr Theologischer Abend: Karl Josef Kuschel liest aus seinem Buch „Martin Buber. Seine Herausforde-

nung an das Christentum.“ Gemeindezentrum Hohbuch

Mi., 18.11., 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss in der Mauritiuskirche Betzingen.

Weitere Hintergrundinformationen unter: www.friedensdekade.de.

Erwachsenenbildung

Seminartag:

Wie Glauben kleine Kinder in ihren Familien und Gruppen stark machen kann.

In zwei Referaten führt Herr Prof. Dr. Frieder Harz, Pfarrer i.R. und emeritierter Professor für Religionswissenschaften an der Ev. Fachhochschule in Nürnberg, in das Thema ein.

Am Nachmittag werden in Form von Workshops die Themen in der Praxis erfahrbar gemacht. Termin: 10.10., 9.30 bis 17 Uhr
Ort: Haus der Familie Reutlingen

Gebühr: 35 Euro. Anmeldung bis 30.09. an Ev. Frauen Württemberg, Frau Heide Bulter-Spanu; Tel. 0711-229363-248; Mail: efw-anmeldungen@elk-wue.de

Konzerte

Marienkirche

So., 4.10., 19 Uhr Stunde der Kirchenmusik mit dem Trompetenensemble Mannheim. Festliches Konzert für Orgel und 3 Trompeten. Höhepunkt ist die große D-Dur-Suite von J. S. Bach. Lesung: Prälat Dr. Rose
Sa., 10.10., 18 Uhr und So., 11.10., 15 Uhr: Kinderoper im Alberhaus

Die Kinder singen und spielen das bekannte Märchen „König Drosselbart“ der Gebrüder Grimm in der Vertonung von Gunther

Martin Göttsche mit Streichorchester, Flöte und Trompete. Leitung Michaela Frind mit Team, Eintritt frei.

Fr., 13.11., 19 Uhr: Stummfilm mit Orgel. „Metropolis“ (D, 1927, Regie: Fritz Lang), gilt als einer der bedeutendsten deutschen Filme. Torsten Wille improvisiert dazu an der Rieger Orgel.

So., 22. 11., 19 Uhr: G. F. Händels „Messias“. Kantorei und Collegium Musicum der Marienkirche, Leitung Torsten Wille.

Kartenvorverkauf: GEA-Verkaufsbüros und www.kirche-reutlingen.de/karten.

die Apis 
Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg
[Evangelische Gemeinde Silberburg]

Jungschartag am 10.10.

Anmeldung (bis 04.10.) + Info bei Gemeindepastor Hermann Baur, Tel. 946556 oder h.baur@die-apis.de

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag von 20 - 21.30 Uhr im Gemeindezentrum Hohbuch. Kontakt: Barbara Stotz, Tel. 205966. E-Mail: Vorsitzende@posaunenchor-Reutlingen.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, VisdP: Evangelisches Dekanatamt, Pfarrerin Christina Hörnig, Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
Telefon: (0 71 21) 31 24 43
Fax: (0 71 21) 31 24 49
E-mail: Dekanatamt.Reutlingen.Referentin@elkw.de



Evangelische Kirche
REUTLINGEN

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
26. Oktober 2015

Die Kreissparkasse Reutlingen unterstützt uns bei der Herausgabe der Gemeindebriefe.

www.kirche-reutlingen.de

